

## Die Schwefelgruben am Popocatepetl.

Seitdem dieser „rauchende Berg“ mehrmals erstiegen worden ist, hat man gefunden, dafs an demselben eine ungeheure Menge von Schwefel lagert, welche man nun zu verwerthen gedenkt. Im Juni dieses Jahres stellte Gaspar Sanchez Ochoa genaue Untersuchungen an, deren Resultate er jüngst in den Blättern der Stadt Mexico veröffentlicht hat. Seiner Ansicht zufolge verschwinden die Reichthümer der mexicanischen Silbergruben, der californischen Goldplacers und der Quecksilberminen von Almaden gegenüber dem Schwefelreichtum des Popocatepetl, der offen zu Tage liege und einen ganz unerschöpflichen Vorrath enthalte, welcher bei der steten Thätigkeit des Vulkans ununterbrochen Zuwachs bekommt. Seit mindestens 4000 Jahren dauert der Procefs der Schwefelerzeugung fort, und die Ablagerung währt auch gegenwärtig fort, obwohl der Berg seit dem 17. Jahrhundert keinen stärkeren Ausbruch gehabt hat. Die Nachforschungen ergaben, dafs die Schwefellager dort so mächtig sind, dafs viele Tausende von Millionen Arrobas reinen Schwefels mit leichtester Mühe gewonnen werden können. Man geht mit dem Plan um, nicht nur Schwefel zu exportiren, sondern auch am Ostabhange des Popocatepetl Schwefelsäure-Fabriken im grofsartigsten Mafsstabe anzulegen, und den gröfsten Theil der Welt mit diesen Artikeln zu versorgen, welche mit der Entwicklung der Industrie eine ganz unberechenbare Bedeutung gewonnen haben und deren Verbrauch sich immerfort steigert. Liebig hat in seinen chemischen Briefen (Heidelberg 1851, S. 181) vortreffliche Bemerkungen darüber, und Ochoa berechnet, dafs allein die Vereinigten Staaten von Nordamerika jährlich für mehr als 20 Millionen Dollars Schwefelsäure verbrauchen; England und Deutschland haben natürlich noch einen weit ansehnlicheren Bedarf. Diesen will Mexico fortan decken. Nach Ochoa's Meinung kann der italienische Schwefel mit jenem vom Popocatepetl in Bezug auf Preis und Güte keinen Wettbewerb halten, weil die des letzteren weit vorzüglicher sei, als die des neapolitanischen und sicilianischen Productes. Man hat Vorbereitungen getroffen, um noch im laufenden Jahre die Arbeiten zu beginnen; aber die eigentliche Wichtigkeit dieser Schwefelgruben wird sich erst herausstellen, sobald die Eisenbahn von Vera Cruz nach Mexico vollendet ist. Auf ihr will man die reiche Ausbeute an's Meer schaffen, und es kann nicht fehlen, dafs jener Hafenplatz dann eine sehr gesteigerte Bedeutung gewinnt.

A.

---

## Neuere Literatur.

Chronik der friesischen Uthlande. Von C. P. Hansen in Keitum auf Sylt. Altona, bei A. Lange, 1856. 8.

Diese verdienstliche Arbeit historischen Inhalts darf auch in einer geographischen Zeitschrift anerkennende Erwähnung beanspruchen, da die Geschichte der Nordfriesen zum grofsen Theile in ihrem Kampfe gegen die das Land fortwäh-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [NS\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Die Schwefelgruben am Popocatepetl 357](#)